

HOHENLOHER TAGBLATT

Mittwoch, 7. September 2022 · 2,40 €

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DEN BEZIRK CRAILSHEIM

Im Verbund der **SÜDWEST PRESSE**

Stadt & Region



Schwimmverein Goldbad hat neue Ufer in Sicht

Crailsheim. Das Goldbacher Freibad wurde in dieser Saison besucht, wie es vor Corona der Fall gewesen war. Der Schwimmverein Goldbad hat viele Pläne geschmiedet und auch umgesetzt – und noch in der Schublade. **Lokales Seite 11**

Keine Aufnahme ins Biber-Modellprojekt

Landkreis. Die Kommunen im Landkreis Schwäbisch Hall werden nicht ins Biber-Modellprojekt des Landes aufgenommen, das schreibt Landwirtschaftsminister Peter Hauk in einem Antwortbrief an Stephen Brauer. **Lokales Seite 12**

51 Kilometer Leitungen für schnelles Internet

Blaufelden. Im Gemeindegebiet von Blaufelden können sich die Bürgerinnen und Bürger zukünftig auf Glasfaser freuen. Zum Start der Tiefbauarbeiten haben sich die Beteiligten in Billingsbach getroffen. **Lokales Seite 13**



Roman Seite 19
Fernsehen Seite 20



Alle News zu jeder Zeit gibt es auf dem Nachrichtenportal **swp.de** und den sozialen Kanälen **Facebook** und **Instagram**.

Das Wetter



Auch wenn es jetzt mal ein paar Tage unbeständig wird, so lauert am Horizont der Altweibersommer. Schon kommende Woche könnte es wieder trocken bei angenehmen 25 Grad sein. Heute ziehen morgens und vormittags zunächst örtliche, teils kräftige Schauer und Gewitter durch. Danach ist es über Mittag und nachmittags länger freundlich. 24 bis 27 Grad. **ane**

So erreichen Sie uns:
Abo-Service: 07951 409-423
aboservice.sho@swp.de
Privatanzeigen 07951 409-112
info.hota@swp.de
Geschäftsanzeigen 07951 409-231
anzeigen.sho@swp.de
Redaktion 07951 409-321
redaktion.hota@swp.de
Karten-Service 07951 409-112
www.hohenloher-tagblatt.de

74552 Crailsheim, Postfach 1254
Nummer 207 · 185. Jahrgang · E 3825



Düsseldorf kuschelt mit Meghan

Prinz Harry und seine Frau Meghan haben am Dienstag Düsseldorf besucht und sind am Rathaus von Fans begrüßt worden. Die Herzogin und

der Herzog sind in Deutschland, um für die in einem Jahr stattfindenden Invictus Games zu werben – die paralympischen Wettkämpfe von

Kriegsveteranen sind ein Herzensanliegen des Prinzen. **dpa/Foto: Imago/Christopher Neundorff**
Blick in die Welt

Kommentar
Theo Westermann
zur Einigung beim
Landeshaushalt



Lösung auf dem Basar

Dass es bei den Verhandlungen für den Haushalt nicht mehr wie bei einem Basar zugehen sollte, ist Winfried Kretschmanns Wunsch. Doch auch für den Doppelhaushalt 2023/24 mussten Minister und Ministerinnen wie bei einem Basar antreten. Dass sie mit Vorstellungen von zunächst 9000 neuen Stellen weit übers Ziel hinausgeschossen waren, war ihnen seit dem Rüffel des Ministerpräsidenten schon vor Wochen klar. Die Lösung der widerstreitenden Interessen nach stundenlanger Sitzung der Kommission: Die einen bekommen Stellen, die anderen Programme, aber alles bleibt im Rahmen. Es gibt mehr Stellen für Lehrer, Polizei und den Justizvollzug.

Kretschmann und Finanzminister Danyal Bayaz haben aber nicht dem Drängen grüner Parteiprominenz nachgegeben, die Schuldenbremse für den Klimaschutz zu lockern. Für die grüne Seele gibt es dafür ein aufgestocktes Klimaprogramm. Wieder stehen über allen Zahlen die Unwägbarkeiten des Ukraine-Kriegs. Ob die Risikopuffer mit Blick auf Inflation, Mindereinnahmen und den freien Zugriff der Bundesregierung auf die Länderfinanzen ausreichen, steht in den Sternen. Das ist den Beteiligten aber bewusst.

Bürger unterstützen Sparpläne der Kommunen

BaWü-Check Große Mehrheit für das Abschalten der Beleuchtung von öffentlichen Gebäuden. Auf Weihnachtsmärkte will aber nur ein Viertel verzichten. **Von David Nau**

Die große Mehrheit der Menschen in Baden-Württemberg unterstützt die Energiesparpläne der Städte und Gemeinden im Land. Das geht aus der neuesten Ausgabe des BaWü-Check hervor, einer gemeinsamen Umfrage der baden-württembergischen Tageszeitungen. Demnach halten es 75 Prozent der Befragten für richtig, die Beleuchtung von öffentlichen Gebäuden oder Wahrzeichen in der Nacht auszuschal-

ten, um Energie einzusparen. Mehr als die Hälfte der Menschen im Land unterstützt es außerdem, dass öffentliche Gebäude nur noch auf maximal 19 Grad beheizt werden sollen, und dass die Straßenbeleuchtung nachts früher abgeschaltet werden soll. Schwimmbäder oder Saunen abzustellen, hält dagegen nur gut ein Viertel der Befragten für richtig. Ebenso wenig wollen die Menschen auf große Volksfeste oder Weihnachtsmärkte ver-

zichten. Nur jeder vierte Befragte hält es für richtig, diese abzusagen. Die wichtigsten Aufgaben für die Landespolitik sehen die Menschen allerdings in anderen Bereichen. Ganz oben auf der Agenda der Bürger steht die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Gut zwei Drittel aller Befragten hält dies für die wichtigste politische Aufgabe. Bereits unmittelbar nach der Landtagswahl im März vergangenen Jahres war dies die wichtigste Forderung der Menschen gewesen. Am zweitwichtigsten

ist den Bürgern, dass das Land für ausreichend Pflegekräfte sorgt. Die Bekämpfung der Corona-Pandemie rückt dagegen immer weiter in den Hintergrund. Diese halten nur noch 37 Prozent der Befragten für wichtig. Ein Jahr zuvor hatte der Wert noch bei 58 Prozent gelegen. Wegen vieler anhaltender Krisen, ist die Stimmung der Menschen im Land an einem erneuten Tiefpunkt angekommen. Knapp 40 Prozent blicken mit Befürchtungen in die Zukunft. **Südwestumschau**



Land schafft 1700 Stellen

Bildung Koalition erntet Kritik an Haushalt wegen Lehrermangel.

Stuttgart. Die grün-schwarze Koalition hat sich für den Doppelhaushalt 2023/2024 in Baden-Württemberg auf die Schaffung von insgesamt knapp 1700 neuen Stellen im Haushalt verständigt. Für den Bereich Bildung soll es 700 neue Stellen geben, darunter 500 für neue Lehrkräfte. Das reiche laut Opposition und Gewerkschaft nicht aus, um dem Lehrermangel entgegenzuwirken. Im Bereich Bildung springe die Landesregierung zu kurz, warf ihr der SPD-Landeschef Andreas Stoch vor. **dpa**
Kommentar
Südwestumschau

Kretschmann stellt sich hinter Habeck

Energie Ministerpräsident stützt Plan für AKW-Reserve. Details zur Umsetzung unklar.

Stuttgart. Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) hält die Entscheidung für den Reservebetrieb von zwei süd-deutschen Atommeilern für richtig. „Die oberste Priorität hat die Versorgungssicherheit im kommenden Winter – vor allem mit Blick auf die Netzstabilität“, sagte er am Dienstag. Mit dem Stresstest stehe fest, dass es sinnvoll und nötig sei, Vorbe-

reitungen für einen möglichen Streckbetrieb der beiden Atommeiler Neckarwestheim (Kreis Heilbronn) und Isar in Bayern zu treffen. Der Atomausstieg werde nicht infrage gestellt. Es werde dafür Sorge getragen, dass die Sicherheit für Mensch und Umwelt garantiert sei. Landesumweltministerin Thekla Walker (Grüne) hatte nach der Entscheidung von Bun-

deswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) auf noch offene Fragen verwiesen. Sie wollte noch im Laufe des Dienstags und in den nächsten Tagen mit dem Bund das weitere Vorgehen besprechen und „insbesondere sicherheitstechnische Aspekte klären“. Der Energiekonzern EnBW will prüfen, ob sein Kernkraftwerk Neckarwestheim über das Jahresende hinaus betriebs-

bereit gehalten werden kann. Habeck hatte bei der Vorstellung der Ergebnisse eines zweiten Netz-Stresstests angekündigt, dass zwei von den drei verbliebenen Atomkraftwerken in Deutschland bis Mitte April als Notreserve für die Stromversorgung dienen sollen – neben Neckarwestheim der bayerische Meiler Isar 2. **dpa**
Themen des Tages Seite 3

Liebe in virtuellen Weiten

Verrat, Enttäuschung, Herzschmerz. Das Drama um Liebesbeziehungen dürfte so alt sein wie der Mensch selbst. Und wenn man Kleist, Shakespeare und Co. Glauben schenken darf, entkommt man alldem nur, wenn spätestens im fünften Akt alle Beteiligten sterben. Der Japaner Akihiko Kondo entschied sich da jedoch für eine andere Lösung. Statt sich weiterhin mit Frauen aus Fleisch und Blut herumzuschlagen, heiratete er 2018 Hatsune Miku, eine in Japan viel gefeierte, virtuelle Sängerin.

Die synthetische Pop-Ikone gehört ihm zwar nicht allein, doch der riesige Industriezweig, der hinter Anime-Charakteren wie Miku steht, ist sehr bemüht, auf die Bedürfnisse der zahlungswilligen Fans einzugehen. Mit einer Gatebox für etwa 25000 Euro kaufte sich Akihiko beispielsweise ein Hologramm der geliebten Miku, das sich mit ihm unterhalten kann. Auf Berate er 2018 Hatsune Miku, eine in Japan viel gefeierte, virtuelle Sängerin.



von der Arbeit heimkommt. Eine Frau nach Maß dank künstlicher Intelligenz. Wäre das nicht die Antwort auf gebrochene Herzen? Leider nein. Denn die Liebe ist auch in den virtuellen Weiten nichts für schwache Nerven. Der Hersteller der Hologrammbox entschied sich nämlich kurzerhand, das Programm einzustellen. Und statt der immer fröhlichen Miku erwartet Kondo nun nur noch eine trostlose Netzwerkfehleranzeige. Ein Drama. **Olesja Risto**

Lufthansa Einigung mit Piloten

Frankfurt/Main. Im Tarifstreit zwischen der Lufthansa und der Vereinigung Cockpit (VC) über mehr Gehalt für die Piloten ist nach Angaben der Gewerkschaft eine Einigung erzielt worden. „Es gibt einen Deal“, sagte ein VC-Sprecher am Dienstagmittag. Der für Mittwoch geplante Streik werde abgesagt, fügte er hinzu. Noch in der Nacht zum Dienstag hatte VC die Piloten im Tarifstreit erneut zum Streik aufgerufen. **afp**
Wirtschaft

LEG
LIMPURGER ENERGIE- UND GEWERBESCHAU
& GAILDORFER FLOSSFEST
10./11. Sept. 2022
HALLENGELÄNDE GAILDORF
www.limpurgergewerbeschau.de